

Mit Pappe hin und Zement zurück

Wellogistik: Herforder Kartonagen-Hersteller versucht, Leerfahrten weitestgehend zu vermeiden. Derzeit erwägt das Unternehmen Gas getriebene Lastwagen anzuschaffen

Von Peter Steinert

■ **Herford.** Für aufmerksame Verkehrsteilnehmer gehören die blau-orange-farbigen Lastzüge mit der Aufschrift „Wellteam“ zum heimischen Straßenbild wie die Ampelanlage an der nächsten Kreuzung. „Die Wellpappen-Experten“ steht in fetten Lettern auf der Plane. Beobachter mit Röntgenblick wüssten, dass das Unternehmen mit seinen 78 Fahrzeugen und mehr als 100 Mitarbeitern nicht nur Pappe transportiert. Wellogistik hat sich zur umfassenden Spedition entwickelt, die nicht nur Displays oder Kartonagen geladen hat.

Weil die in Diebrock produzierte Ware relativ preisgünstig ist, das Material aber groß im Volumen und nicht selten sperrig ist, spitzen die Logistiker um Geschäftsführer Wilhelm Alexander Schöneberg bei Touren über 300 Kilometern besonders akkurat ihre Stifte.

»Wir versuchen, so wirtschaftlich wie möglich zu fahren«

Leerfahrten der 40-Tonner sollen vermieden werden. „Das gelingt zu 80 bis 90 Prozent. Wir versuchen, so wirtschaftlich wie möglich zu fahren“, sagt der 41-jährige Chef. Die Rückfahrt mit fremden Gütern schlägt vor allem im Fernverkehr zu Buche, wenn die Fahrer den ganzen Tag unterwegs sind.

Einfach ist die Rechnung dann, wenn sich der Kunde in Nähe einer Papierfabrik befindet. „Dann fahren wir unsere Produkte hin, machen auf dem Rückweg einen Abstecher zur Papierfabrik, nehmen den Rohstoff auf und transportieren diesen wieder nach Herford, um daraus erneut Wellpappen herzustellen“, sagt Schöneberg.

Schwieriger wird es schon, wenn Ersatz den leeren Laderaum füllen soll. Doch auch dafür haben die Logistiker einen festen Kundenstamm aufgetan. „Wir beliefern Baustoffhändler mit Zement oder Ziegelsteinen. Das muss nicht am nächsten Tag im Regal stehen, weil es keine Lebensmittel sind“, sagt Logistikerleiter Oliver Kempkes, der Deutschland nach Postleitzahlen bewertet: „Bei der ‚29‘ ist außer



Großflächig: Erst unlängst investierte das Unternehmen 1,4 Millionen Euro in einen 12.000 Quadratmeter großen Lkw-Parkplatz im Industriegebiet Diebrock.

FOTO: WELLTEAM



Alles von Pappe: Flachgelegt werden die Kartons mit dem Stapler auf die Verladerampe geschichtet.

FOTOS (3): PETER STEINERT

Holzkohle nicht viel zu holen.“

Zeitweise nahmen die Lastzüge von Wellogistik auf ihren Rückwegen auch Kekse aus Holland mit. Bei einem Süßwarenhersteller in Halle wurde abgeladen. Doch das ist

Vergangenheit. „Seit einem besonders heißen Sommer werden für diese Ladungen Kühltransporter benötigt. Und die brauchen wir für unsere Kartonagen nun einmal nicht“, sagt Wilhelm Alexander Schöneberg.



Mit Ausblick: Logistikerleiter Oliver Kempkes in seinem Büro, dass sich im weithin sichtbaren Hochregallager befindet.



Präsent: Wilhelm Alexander Schöneberg im Verladebereich, wo Staplerfahrer Thomas Rautenberg Kartonagen verlädt.

Im Einzelfall kann es vorkommen, dass Kunden die vollen Frachtkosten tragen müssen, wenn die Verpackungen oder Displays in wirtschaftlich schwache Regionen wie dem früheren Zonenrandgebiet oder an die Ostsee geliefert werden. „Wenn wir keine Rücktouren bekommen, dann muss sich das trotzdem wirtschaftlich rechnen“, sagt Oliver Kempkes.

Chef Wilhelm Alexander Schöneberg richtet unterdessen seinen Blick auf den Fuhrpark und steuert ganz nebenbei seinen Beitrag zur aktuellen Diesel-Diskussion bei.

„Wir fahren unsere Wagen im Schnitt zehn Jahre lang. Bei Neuanschaffungen muss man sich jetzt schon fragen, auf was wir umsatteln. Derzeit prüfen wir, ob gasgetriebene Lastwagen machbar sind.“

Zahlen zum Wellteam

- ◆ Der Umsatz der gesamten Wellteam-Gruppe beträgt mehr als 100 Millionen Euro.
- ◆ 650 Mitarbeiter gliedern sich auf in: Schöneberg Verpackung: 177 Mitarbeiter; Wellcarton: 172 Mitarbeiter; Wellformat: 123 Mitarbeiter; Wello-

gistik: 106 Mitarbeiter und die Schöneberg Holding: 72 Mitarbeiter.
◆ Als Geschäftsführer fungieren: Seniorchef Friedrich-Wilhelm Schöneberg sowie seine Söhne Sieghard, Wilhelm Alexander und Telemach Schöneberg.